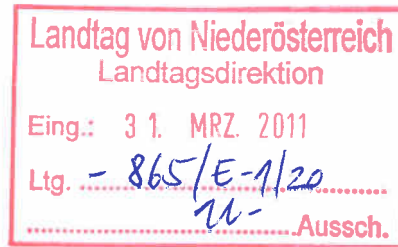


# GEMEINDE NEUSTIFT-INNERMANZING

A - 3052 Innermanzing, Däneke-Platz 3, Bezirk St. Pölten – Land, NÖ



Innermanzing, am 28.03.2011  
Bearbeiter: Grübl / DW 3  
Zahl: 0463/2011

Betrifft: Resolution des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Gemeinde Neustift-Innermanzing übermittelt Ihnen im Anhang eine in der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2011 beschlossene Resolution betreffend

**NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommülllagers in Grenznähe.**



Mit freundlichen Grüßen  
Gemeinde **NEUSTIFT-INNERMANZING**

  
(Ernst HOCHGERNER)  
Bürgermeister

**Ergeht an:**

1. NÖ Landtagsdirektion, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
2. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Gemeinde  
Neustift - Innermanzing  
Bez. St. Pölten

Eing. 01. März 2011

Zahl.....

Kretzer ✓

Gemeinderatsfraktion der Freiheitlichen der Gemeinde **NEUSTIFT - INNERMANZING**

An den  
Bürgermeister der  
Gemeinde **NEUSTIFT INNERMANZING** **NEUSTIFT - INNERM.** am **01.03** 2011

**Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung**

betreffend: **NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommülllagers in Grenznähe**

Wie zahlreichen Medienberichten zu entnehmen ist plant die tschechische Republik die Errichtung eines Atommülllagers zur Endlagerung von Abfallprodukten aus den Kraftwerken Temelin und Dukovany. Dem Bericht ist weiters zu entnehmen, dass aufgrund der geologischen Gegebenheiten die 3 Ortschaften Rohozna-Ruzena, Lodherov und Budisov in die engere Auswahl als Standorte gelangt sind. Alle 3 Orte sind lediglich 30 bis 50 km von der Bundesgrenze zu Österreich entfernt und würden somit ein enormes Gefahrenpotenzial für die österreichische Bevölkerung darstellen. Besonders gefährdet wären die Regionen Wald- und Mühlviertel.

Um die Landes- und Bundesregierung in dieser Sache zu unterstützen, ist ein starkes NEIN seitens der Bevölkerung notwendig.

Gerade im Bereich Atomwirtschaft hat die tschechische Republik bisher mehrmals bewiesen, keine Handschlagqualität zu haben. Als Beispiel dafür sei der offene Bruch des Melker Abkommens zu erwähnen. Auch hier wurde die österreichische Bevölkerung getäuscht und einer nicht kalkulierbaren Gefahr ausgesetzt.

Im Interesse nachfolgender Generationen ist es daher unabdingbar, sich mit aller zur Verfügung stehenden Kraft gegen diese Pläne zur Wehr zu setzen.

**Antrag**

Der Gemeinderat der Gemeinde **NEUSTIFT - INNERMANZING** möge beschließen:

- „1.) Der Gemeinderat spricht sich entschieden gegen die Errichtung der geplanten Atommüllendlager in Grenznähe aus.
- 2.) Der NÖ Landtag und die NÖ Landesregierung werden aufgefordert im Sinne der Antragsbegründung Maßnahmen zu ergreifen, um das geplante Atommülllager in Grenznähe zu verhindern.“

GR Strutzenberger Jürgen SPÖ  
 GR Müller Edith SPÖ

**FPÖ - NEUSTIFT INNERMANZING**

SPÖ Neustift Innermanzing  
GR Steinmetz Thomas

Quereinsteiger  
Neustift-Innermanzing

*[Signature]*  
GR PETER KREITZER

*[Signature]*

*[Signature]*  
GR Obmann BÜGER